

# Information zu Sucht im Alter

## Abendveranstaltung beim Bildungswerk

Norbert Kathagen von der ginko-Stiftung für Prävention, Bernd Pörtener von der Selbsthilfeorganisation Kreuzbund sowie Regina Wedeking von der Suchtberatungsstelle der Caritas-Sozialdienste möchten am Dienstag, 4. Oktober, 18 bis 20.15 Uhr, im Katholischen Bildungswerk, Althofstraße 8, ältere Menschen, Angehörige sowie Multiplikatoren und alle Interessier-

ten über diese Thematik informieren und für dieses Thema sensibilisieren.

Denn eins steht fest: Hilfe ist möglich. Und für mehr Lebensqualität, Gesundheit und Lebensfreude ist niemand zu alt. Die Teilnahme ist kostenlos, doch wird um eine Anmeldung gebeten: Tel. 3083-136 oder per E-Mail an [bw.muelheim@bistum-essen.de](mailto:bw.muelheim@bistum-essen.de).



### **Mit Eltern ins Gespräch kommen**

In Sachen Erziehung sind Mitarbeiterinnen von Kitas und Familienzentren Expertinnen. Die Kommunikation mit Eltern erfordert jedoch oft Fingerspitzengefühl. Damit sie Gespräche gezielter gestalten können, nahmen 15 Pädagoginnen aus zehn Mülheimer Einrichtungen nun an der „Kita-Move“-Fortbildung der Ginko-Stiftung für Prävention teil. Sie müssen Eltern mit Entwicklungen des Nachwuchses konfrontieren – schwierig vor allem, wenn es einmal nicht so gut läuft. Es gehe aber nicht nur darum, Probleme aufzuzeigen, sondern Erziehungspartnerschaften zu entwickeln. FOTO: GINKO

Medium: Westdeutsche Allgemeine Datum: 03. November 2016

### **Auch ältere Menschen sind suchtgefährdet**

**Styrum.** Sucht kennt keine Altersgrenzen. Auch ältere Menschen konsumieren Alkohol, Tabak oder Medikamente – bisweilen in riskanten Mengen. Prognosen gehen von einem Anstieg der Suchterkrankungen bei älteren Menschen aus. Am Montag, 7. November, um 18 Uhr, läuft daher in der Schul- und Stadtbibliothek Styrum, am Willy-Brandt-Platz 2, Eingang Von-der-Tann Straße, ein Informationsabend über „Sucht im Alter“. In Kurzvorträgen werden mögliche Suchtgefahren aufgezeigt, vorbeugende Aktivitäten, Beratungs- und Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige vorgestellt. Kooperationspartner sind: ginko-Stiftung für Prävention, Stadtverband Kreuzbund und Gesundheitsamt. Das Treffen ist kostenfrei.



Mehr Infos zum Abend unter  
☎ 455-4165 oder E-Mail: **ZW-  
Styrum@muelheim-ruhr.de**